

CHANCEN. GERECHT. VERÄNDERN

Soziale und kulturelle Transformationen in Hochschulen

bukof-Jahrestagung | 12.–14. September 2018

Willkommen zur 30. Jahrestagung

Seit 30 Jahren, seit sich Frauenbeauftragte zum ersten Mal bundesweit trafen, streben Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sowie weitere Akteur*innen an, Hochschulen in Richtung mehr Geschlechtergerechtigkeit zu verändern und soziale und kulturelle Transformationen in Hochschulen anzustoßen. Die Akteur*innen entwickelten Strategien, um Möglichkeitsfenster für Veränderungen zu nutzen, mussten aber auch lernen mit Widerstand umzugehen. Es zeigte sich, dass sowohl Hochschulreformen als auch Mikropolitiken in Hochschulen, Fachbereichen und Disziplinen die Gleichstellungspolitik beeinflussen. Gerade mit Erfolgen werden auch Ungleichzeitigkeiten der Entwicklung sowie strukturelle Ungleichheiten zwischen Bundesländern, Hochschultypen und einzelnen Hochschulen, Statusgruppen und Fachbereichen deutlich. Auch die Gleichstellungspolitik selbst verändert sich, z. B. durch Anforderungen einer Diversitätspolitik. Schließlich zeigen 100 Jahre Frauenwahlrecht und 50 Jahre autonome Frauenbewegung, dass die Veränderungen an Hochschulen in breitere geschlechterpolitische Bewegungen eingebunden sind.

Die Jahrestagung 2018 nimmt deshalb Veränderungsprozesse in den Fokus. Sie fragt nach Bedingungen für gelungene Veränderungsprozesse und nach dem Widerstand gegen Veränderung. Sie nimmt dafür Anregungen aus der Wirtschaft zu Change Management in Organisationen und aus internationalen Zusammenhängen auf. Zentrale Fragen sind, wie Veränderungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit (an Hochschulen) angestoßen und wie diese Veränderungsprozesse gestaltet werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erbitten wir über das elektronische Formular unter **www.bukof.de**. Teilnehmende erhalten vor der Tagung detaillierte Informationen zu Workshops. Alle Räume sind barrierefrei zu erreichen.

In der Sparkassenakademie Landshut sind 160 Einzelzimmer für die Jahrestagung reserviert. Die Vergabe dieser Zimmer erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Abmeldung

Bei Absage gibt die bukof Kosten für gebuchte Leistungen weiter, die der bukof in Rechnung gestellt werden.

Kinderbetreuung

Es besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung. Bitte melden Sie eine benötigte Kinderbetreuung bis spätestens 15.8.2018 an.

Kosten

Tagungsbeitrag	81,- Euro
Übernachtung (2 Nächte im Einzelzimmer inkl. Frühstück)	138,- Euro
Tagungspauschale (2 Tage)	131,- Euro
Zusätzliche Übernachtung (inkl. Frühstück)	69,- Euro
Zusätzliches Mittagessen (12. bzw. 14.9.)	18,- Euro
Kinderbetreuung	30,- Euro

Eine Reduzierung des Tagungsbeitrags aufgrund verkürzter Teilnahme ist nicht möglich. Für Studierende beträgt der Tagungsbeitrag 56 €. Die Tagungspauschale ist auch von denjenigen zu zahlen, die nicht im Tagungshaus übernachten.

Wir bitten um Überweisung des Gesamtbetrags auf folgendes Konto: Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof)

IBAN: DE02 4306 0967 4022 0761 00, BIC: GENODEM1GL

Programm

Mittwoch, 12.9.

Ab 10.00 **Kommissionssitzungen**

12.00 – 13.30 **Mittagessen**

14.00 **Eröffnung**

Grußworte:

Anja Karliczek (Bundesministerin für Bildung und Forschung, angefragt)

Prof. Dr. med. Marion Kiechle (Bayerische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst)

Prof. Dr. Karl Stoffel (Präsident der Hochschule Landshut)

Vorträge:

Prof. Dr. Dieter Frey (LMU, Center for Leadership and People Management), *Widerstände bei Veränderungen und wie man sie überwinden kann. Erfolgs- und Misserfolgskriterien bei Veränderungsprozessen unter Berücksichtigung der Fairness- und Gerechtigkeitsforschung*

Prof. Dr. Elisabeth Kelan (University of Essex), *Creating Gender Inclusive Cultures – Activating the Agents of Change*

17.00 **Stadtführung** (im Tagungsbetrag enthalten)

19.30 **Abendbüfett in der Akademie**

Donnerstag, 13.9.

09.00 **Vortrag:**

Prof. Dr. Birgit Riegraf (Universität Paderborn): *Über das Verhältnis von Geschlecht, Macht, Hochschule. Biographische Einsichten*

10.00 **Mitgliederversammlung**
(einschließlich Kaffeepause)

13.00 **Mittagessen**

14.00 – 15.30 **Workshop-Phase 1**

15.30 – 16.00 **Kaffeepause**

16.00 – 17.30 **Workshop-Phase 2**

18.00 – 20.00 **Abendessen in der Akademie**

20.00 – 20.30 **Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen.**

Szenische Lesung mit Maja Elsenhans (Landshut)

Anschließend: Party (Musikalisches aus 30 Jahren bukof) und Beisammensein in der Akademie

Freitag, 14.9.

9.00 **Workshop-Phase 3**

10.30 **Kaffeepause**

11.00 **Transformationsprozesse – Ergebnisse und Gedanken aus den Workshops (Plenum)**

13.00 **Ende der Tagung**

Workshops

Die angebotenen Workshops finden in allen drei Workshop-Phasen statt.

Jennifer Dahmen (RWTH Aachen) und **Dr. Anita Thaler** (IFZ Graz; Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur): *Hochschulen nachhaltig verändern! Von internationalen Gleichstellungsprojekten lernen*

Helena Maria Fornwagner, PhD (Universität Innsbruck): *Affirmative Action: Ja, Nein, Vielleicht? Aktuelle Resultate aus der Experimentalökonomik und ihre Implikationen für die Praxis*

Sadia Ghauri-Malik (Hawkamah Institute for Corporate Governance): *Change Management im Bildungs- und Wissenschaftsbereich am Beispiel der Wirtschaft: Erfahrungen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten*

Dr. Lisa Horvath (Universitäts- und Organisationsberatung, Graz): *Konstruktiver Umgang mit Widerständen im Gleichstellungskontext*

Henrike von Platen (FPI Fair Pay Innovation Lab gGmbH): *Gender Pay Gap: Geld als Schlüssel zur Gleichstellung*

Dr. Anja Wolde (Universität Frankfurt/Main): *Mehr Chancengerechtigkeit durch die Verknüpfung von Gender Equality & Diversity Policies?!*

Prof. Dr. Elke Wolf (Hochschule München): *Kulturelle Transformation am Beispiel der Kampagne "His or Hers"*

Tagungsort

Sparkassenakademie Landshut,
Bürgermeister-Zeiler-Straße 1, 84036 Landshut

Kontakt

bukof – Geschäftsstelle

Caren Kunze

Goßlerstraße 2–4

14195 Berlin

Telefon: +49 (0)30 838-59210

Website: www.bukof.de

Finanzielle Unterstützung

Die Jahrestagung wird mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie der LaKoF Bayern finanziell unterstützt.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

